

„Fest der Lebensfreude der Region“

Viel Lob für das Festbier zur Michaelis-Messe 2006 im „Braustüble“ der Brauerei Faust

Miltenberg. (K) Mit einem bunten Programm und einem würzigen, süffigen Festbier locken die Veranstalter zum Besuch der Michaelismesse in Miltenberg, dem größten Volksfest am bayrischen Untermain. Zu diesem zehntägigen Fest braut die heimische Faust-Brauerei alljährlich ein besonderes Bier, das Geschäftsführer Cornelius Faust am Dienstagabend bei der Messebierprobe im neu gestalteten Bräustüble der Stadtverwaltung und dem Messeausschuss vorstellte.

„Die Michaelismesse ist bei allem Geschäft in erster Linie ein Fest, bei dem die Menschen der Region sich und ihre Lebensfreude feiern!“ Dies betonte Cornelius Faust zu Beginn. Er selbst habe schon als Schulbub dieser Messe entgegen gefiebert und sie mit Sehnsucht erwartet. Und diese Spannung bis hin zur Feststimmung überkomme ihn auch noch heute, wenn die Miltenberger mit ihren Gästen aus der Region und aus der Ferne als eine große Familie zünftig feiern.

Ein großer Unterschied zu anderen Volksfesten sei der Ausschank des Michaelismesse-Festbieres. Das Lob der

Messebesucher auf das Festbier sei der größte Dank für die Brauerei und ihre Mitarbeiter. Das Messebier, bestehend aus ausgewählter fränkischer Braugerste, feinstem Spalter und Hallertauer Hopfen, weichem und reinem Miltenberger Wasser und einer über 350-jährigen Brauerfahrung sei letztlich ein Bier von goldener Farbe, mit 13 Prozent Stammwürze und 5,4 Prozent Alkohol, das würzig und süffig schmecke, mit vollem Körper einer schönen Malznote und einer feinen Hopfenblume.

Ein Dankeschön richtete Cornelius Faust an die Stadt Miltenberg mit Bürgermeister Joachim Bieber an der Spitze, dem Messeausschuss, der Messeleitung sowie der Festwirtfamilie Papert für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Bieber analysierte in seiner Ansprache die Frage: „Wer sind die Gäste, die Besucher der Michaelismesse?“ Dazu zählen neben den Prominenten vor allem die Genießer, um den Rummel auf dem Festplatz zu erleben und sich die köstlichen Angebote der Familie Papert schmecken und natürlich ganz besonders

das Festbier munden zu lassen. Und das Bier habe dabei verbindenden Charakter und bestimmt bei den drei großen „B“: Bier – Brotzeit – Blasmusik.

Zu den Festbesuchern gesellen sich schließlich auch die Treuen, die alljährlich als Aussteller die Messe bereichern oder die vielen Gäste aus nah und fern, die sich immer wieder hin zur Michaelismesse angezogen fühlen.

Im Namen der Festwirtfamilie Papert, die seit nunmehr 23 Jahren Garant dafür sind, dass die Menschen gerne auf die Messe gehen, hob Geschäftsführer Jürgen Papert das harmonische Miteinander mit der Stadt Miltenberg, der Brauerei Faust, der Messeleitung und dem Messeausschuss hervor. Seine Großfamilie, die inzwischen drei Generationen umfasse, verbringe stets eine schöne Zeit während der Michaelismesse, bei der einfach alles stimme.

Mit dem Brauersegensspruch „Gott geb' Glück und Segen drein“ erhoben die Gäste ihr Glas, um daraus mit Genuss einen ersten kräftigen Schluck des Messefestbieres zu kosten.



Messebierprobe im Faust-Bräustüble in Miltenberg. Im „Faust“-Bräustüble probierten das Bier zur Michaelis-Messe: (von links) Geschäftsführer Cornelius Faust, Prokurist Wilfried Müller, Christian Papert, der Außendienstleiter der Faust-Brauerei Hubertus Grimm, Jürgen Papert, Geschäftsführer des Festzeltwirts, Seniorchef des Festzeltwirts Sony-Boy Papert, Hermann Faust, Seniorchef der Faust Brauerei, Bürgermeister Joachim Bieber, Joachim Papert und Geschäftsführer Joachim Faust. Foto: Hauck